

Innovation Hub 13 – fast track to transfer



Innovation
Hub 13
fast track to transfer



Wissens- und Technologietransfer 2030? - Neue Wege und Herausforderungen

InnoX²⁰¹⁹

Futures Conference, 18. September 2019

Dr. Frank Hartmann, TH Wildau, Forschungsgruppe
Innovations- und Regionalforschung



1. Einordnung des Foresightprozesses zur Zukunft des Wissens- und Technologietransfers (WTT) in der Innovation Hub 13 Region
2. Ziele des Foresightprozesses
3. Methodisches Vorgehen
4. Zukunftsszenarien als Teil- und Zwischenergebnis
5. Zukunftsszenarien als Möglichkeit der Erarbeitung von Handlungsansätzen
6. Beispiel



Region Innovation Hub 13

1. Einordnung des Foresightprozesses



Innovation
Hub 13
fast track to transfer

Bestandteil des Projektes Innovation Hub 13 ist das **Vorhaben Regional Foresight**

- **Hauptzweck von Regional Foresight:** Unterstützung von Strategie- und Planungsprozessen von Regionen, Städten und Standorten, um gemeinsame strategische Aktivitäten zu mobilisieren (Garigan et al., 2001).
- **Wesentliche Komponenten von Regional Foresight** sind: Antizipation, Partizipation, Networking, Vision und Aktion (Garigan et al., 2001:V).

Im Fall Innovation Hub 13:

- Regional Foresight als **Komponente eines neuen Transferansatzes** und **Basis für die strategische Ausrichtung von Transferprozessen** zwischen Wissenschaft und Regionalakteuren in der Region Innovation Hub 13 (3 Partner)
- Erster Foresightprozess: „Zur Zukunft des Wissens- und Technologietransfers in der Innovation Hub 13 Region“

2. Ziele des Foresightprozesses



Innovation
Hub 13
fast track to transfer

- Herausarbeitung **möglicher Zukünfte** des Wissens- und Technologietransfers in der Innovation Hub 13 Region
- **Sensibilisierung** der Technologietransferakteur/innen der Region für mögliche Zukünfte (5 beteiligte Organisationen und ca. 40 Personen)
- Ableitung von **Ansätzen zur strategischen Ausrichtung** des Wissens- und Technologietransfers
- Förderung der Zusammenarbeit und Anstoß von **Netzwerken**

3. Methodisches Vorgehen im Überblick



Vorbereitung

November 2018 – März 2019

Spezifikation Thema
Diskussionen im Rahmen des Teilvorhabens Regional Foresight

Zeithorizont
Diskussion im Foresightteam

Status Quo
Looking back to look forward (11 Interviews mit Transferexpert/innen der Region)

Einflussfaktoren und Zukunftsprojektionen

Februar bis Juli 2019

Ermittlung von Einflussfaktoren
Onlinebefragung von Innovation Hub Akteur/innen (14 Teilnehmer/innen)

Systematisierung der Einflussfaktoren
Foresightteam

Ermittlung von Schlüsselfaktoren
Foresightteam: Einflussanalyse/Scmi

Erarbeitung von Zukunftsprojektionen
Kreatives Format mit Innovation Hub Akteur/innen (23 Teilnehmer/innen)

Systematisierung der Zukunftsprojektionen
Foresightteam

Konsistenzanalyse der Zukunftsprojektionen
Foresightteam: Scmi

Szenarien

Juli bis August 2019

Auswahl von Rohszenarien
Foresightteam

Entwicklung alternativer Szenarien
Foresightteam

Ermittlung von Chancen und Risiken aus den Szenarien
Foresightteam

Handlungsansätze / Maßnahmen

September bis Dezember 2019

Gewinnung von Handlungsansätzen
Partizipatives Format mit Teilnehmer/innen der InnoX Futures Conference

Systematisierung der Handlungsansätze
Innovation Hub Akteur/innen + Foresightteam

Ableitung von Maßnahmen
Innovation Hub Akteur/innen + Foresightteam

In Anlehnung an Gausemeier et al. 1998, Mietzner et al. 2010 und IFTF 2018

4. Zukunftsszenarien als Teil- und Zwischenergebnis



Innovation
Hub 13
fast track to transfer

Szenario 1: 2030 - Forschung schluckt Wissens- und Technologietransfer

- Anwendungsorientierte Forschung basierend auf unbefristeten Mitarbeiter/innen mit flexiblem Budget und weltklasse Forschungsinfrastruktur hat den Transfer übernommen.
- Forschungsgruppen können sich langfristig profilieren und setzen ganzheitliche Innovationsprozesse von der Analyse der Problemlage bis zur Problemlösung um.
- KI-Lösungen unterstützten Organisationsaufgaben.
- Neue Forschungsschwerpunkte sind entstanden.
- Direkte Zusammenarbeit zwischen Adressaten und Forschungsgruppen.
- Hohe Neuheitsgrade.

4. Zukunftsszenarien als Teil- und Zwischenergebnis



Innovation
Hub 13
fast track to transfer

Szenario 2: 2030 - Wissens- und Technologietransfer als Regionalmanagement im Innovation Hub 13

- Transfer arbeitet mit langfristig angestellten und erfahrenen Mitarbeiter/innen strategisch ausgerichtet, dezentral, in der Region.
- Transfer als Betreiber lokaler Plattformen, die auch als Testbed/Showroom fungieren, von Coworking- und Maker Spaces und Präsenzstellen.
- Engste regionale Vernetzung ermöglicht ganzheitliche technisch-sozio-ökonomische Problemlösungen.
- Transfer eröffnet Drittmittelforschung neue Zugänge.

5. Zukunftsszenarien als Möglichkeit der Erarbeitung von Handlungsansätzen



Innovation
Hub 13
fast track to transfer

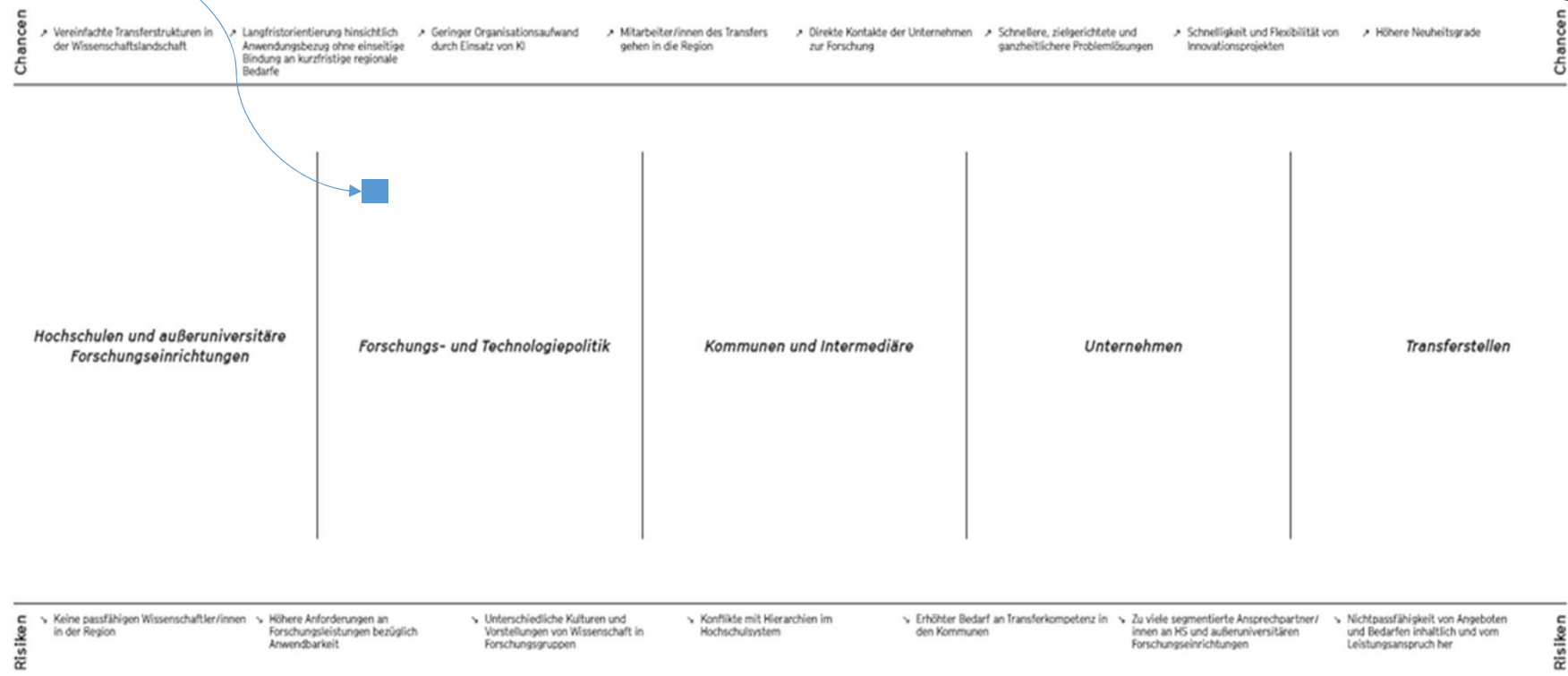
- ✓ Für jedes Szenario ein Template; auch vollständig beschriebene Szenarien liegen aus.
- ✓ Als **Brücke** für die Ableitung von Handlungsansätzen aus den Szenarien wurden **Chancen und Risiken** identifiziert. Diese sind auf den Templates notiert und dienen Ihnen zur Unterstützung.
- ✓ Auf den Templates sind, farblich kodiert, Handlungsbereiche vorgegeben, denen Sie Ihre Handlungsansätze auf farblich passenden Post It's zuordnen.
- ✓ Handlungsansätze werden von uns systematisiert und dienen als Grundlage für Ableitung von Maßnahmen für WTT-Akteure.

6. Beispiel für Handlungsansatz im Template



Innovation Hub 13
fast track to transfer

Szenario 1: Unbefristete Mitarbeiter/innen > Risiko: Fehlende Mitarbeiter/innen in der Region > Handlungsansatz für Forschungspolitik: Kommunikationsoffensive und Anreize



- Szenario 1:**
- 2030 — Forschung schluckt Wissens- und Technologietransfer**
- ➔ Anwendungsorientierte Forschungsgruppen mit unbefristeten Mitarbeiter/innen, flexiblem Budget sowie Top-Forschungsinfrastruktur können frei und kreativ forschen
 - ➔ Agile Forschungsgruppen initiieren ganzheitliche Innovationsprozesse, von der Analyse spezieller Problemlagen bis hin zur Umsetzung der Problemlösungen.
 - ➔ Von den ehemaligen Transfereinheiten ist nur noch der Career-Service an den Hochschulen als eigenständige Organisationseinheit erhalten.
 - ➔ Organisatorische Aufgaben im Zusammenhang mit Transferaktivitäten werden von KI-Lösungen übernommen.
 - ➔ Intelligente digitale Assistenten unterstützen Forscher/innen beim Scouting.
 - ➔ Die Präsenzstellen der BTU Cottbus-Senftenberg und der TH Wildau hatten ihre Starterfunktion erfüllt und wurden im Jahr 2028 aufgelöst.
 - ➔ Neue Forschungsschwerpunkte in der Region des Innovation Hub 13 sind entstanden, Unternehmen entsenden ihre Mitarbeiter/innen an die Hochschulen, um in 2 bis 5-jährigen Meilensteinprojekten zu arbeiten.
 - ➔ Eine grüne Wasserstoffwirtschaft in der energieautarken Lausitz hat sich im Wettbewerb mit den 5 norddeutschen Bundesländern behauptet.
 - ➔ Das Kompetenzzentrum für KI basierte Dienstleistungen wurde erfolgreich etabliert. Bürger/innen und Anwenderunternehmen sind in dessen Innovationsprozesse integriert. Auf diese Weise wird die Third Mission als systematisches Beziehungsmanagement umgesetzt.



GARIGAN, J. P., KEENAN, M., MILES, I., FARHI, F., LECOQ, D., CAPRIATI, M. & DI BARTOLOMEO, T. 2001. A Practical Guide to Regional Foresight. FOREN, European Commission Research Directorate General, STRATA Programme

GAUSEMEIER, J., FINK, A. & SCHLAKE, O. 1998. Scenario Management: An Approach to Develop Future Potentials. *Technological Forecasting and Social Change*, 59, 111-130.

IFTF 2018. Practical tools for foresight, insight, and action. Palo Alto, CA: Institute for the future. Toolkit Foresight Practitioner Training 10.-12. July 2018, Bern

MIETZNER, D., KAMPRATH, M. & WAGNER, D. 2010. Zukunftsperspektiven und Kompetenzentwicklungen in der Medienbranche. Eine Szenarioanalyse, Babelsberg Filmverlag. 183 S.

Innovation Hub 13 – fast track to transfer



GEFÖRDERT VOM



**Innovation
Hub 13**
fast track to transfer

Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 03IHS022A

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Dr. Frank Hartmann
TH Wildau, FG Innovations- und Regionalforschung
Hochschulring 1, 15745 Wildau
Email: frank.hartmann@th-wildau.de
Tel. +49 3375 508 214

